

GEORG WILHELM
FRIEDRICH
HEGEL

IN
SELBSTZEUGNISSEN
UND
BILDDOKUMENTEN

DARGESTELLT
VON
FRANZ WIEDMANN



ROWOHLT

INHALT

JUGENDJAHRE IN STUTTGART	7
Elternhaus — Gymnasium — Schwäbische Eigenart	
IM TÜBINGER STIFT	14
Studium der Philosophie und Theologie - Hegel, Hölderlin und Schelling - Begeisterung für Rousseau - Magisterexamen und theologische Disputation	
ALS HAUSLEHRER IN BERN UND FRANKFURT	21
Theologische und politische Studien - Tod des Vaters	
DIE JENAER JAHRE	28
Privatdozent und Professor der Philosophie — Die <i>Phänomenologie des Geistes</i> — Schlacht um Jena — Redakteur der «Bamberger Zeitung»	
DER GYMNASIALREKTOR IN NÜRNBERG	38
Hegel als Pädagoge - Heirat mit Marie von Tucher - Hegels Söhne — Die <i>Wissenschaft der Logik</i> — Drei Berufungen	
HEIDELBERG	51
Die <i>Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften</i> - Erste Schüler	
AUF DEM HÖHEPUNKT IN BERLIN	60
Die Berufung durch Minister zum Altenstein - Antrittsvorlesung — Polemik gegen Schleiermacher - <i>Grundlinien der Philosophie des Rechts</i> — Hegel als preußischer Staatsphilosoph — <i>Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte</i> - Ästhetik und Religionsphilosophie — Hegel und Goethe - Der Berliner Haushalt - Die Reisen in Briefen an seine Frau - Hotho über Hegel — Die Entfremdung mit Schelling — Geburtstagsfeier 1826 — Rektoratsreden — Letzte politische Schrift — Krankheit, Tod und Begräbnis	
DIE HEGEL'SCHEN SCHULEN	119
Gegner und Anhänger — Die «Rechte» und die «Linke» — D. Fr. Strauß — Die «Hallischen Jahrbücher» - Ludwig Feuerbach	
HEGEL UND DER MARXISMUS	130
Marx und Engels — Die Umkehrung Hegels	
ANMERKUNGEN	139
ZEITTAFFEL	142
ZEUGNISSE	144
BIBLIOGRAPHIE	149
NAMENREGISTER	165
QUELENNACHWEIS DER ABBILDUNGEN	170